

THW-Helferverein: Insolvenzverfahren ist eröffnet

VON SIGRID SEBALD

Gegen die Zweibrücker Helfervereinigung des Technischen Hilfswerks (THW) wurde Ende vergangener Woche ein Insolvenzverfahren eröffnet. Das teilt der Insolvenzverwalter mit, Rechtsanwalt Ulf Martini aus Mannheim. Gläubiger werden aufgefordert, sich bei ihm, Martini, zu melden.

Wie am 23. Dezember berichtet, hat der Verein selbst den Insolvenzantrag wegen Zahlungsunfähigkeit gestellt. Die finanzielle Schieflage entstand laut Verein aus mehreren Gründen. Zum einen habe man jahrelang beim Zweibrücker Weihnachtsmarkt den Auf- und Abbau übernommen. Nach Streitigkeiten mit der Stadt habe diese den Vertrag

—ANZEIGE—

Michael  **DÖRR** HAUSTECHNIK

INNOVATIVE HAUSTECHNIK

● Erdwärme ● Brennstoffzellen
● Heizung/Sanitär ● Kundendienst

Oselbachstraße 46a · 66482 Zweibrücken
Tel. 06332 471600 · www.heizung-doerr.de

gekündigt, sodass eine große Einnahmequelle weggebrochen sei. Einem früheren Mitglied wird vorgeworfen, sich unberechtigt Vereinsgeld als Honorar überwiesen zu haben. Nach unseren Informationen gibt es auch Vorwürfe des neuen Vorstands gegen den alten bezüglich der Finanzen. Und der Verein bestreitet, dass die Forderungen einiger Gläubiger berechtigt sind.

Im Mai wird die Sache am Amtsgericht verhandelt. Es gehe nicht um Riesensummen, „wir sprechen von einem niedrigen fünfstelligen Betrag“, so Martini. Was aus dem Verein wird, liege in dessen Hand. Weitermachen wie bisher könne er nicht. Martini betont, dass der Zweibrücker Förderverein des THW insolvent sei, nicht das THW selbst. Letzteres könne nach wie vor zu Hilfeinsätzen gerufen werden.